

# THUNER TAGBLATT

BZTHUNERTAGBLATT.CH



## STADTFÜHRUNG

### Wächter lassen die alte Zeit aufleben

Nachtwächter Ursus und seine beiden Mitstreiter laden ab 5. Oktober zur Stadtführung «Unheimliches Thun» ein. **SEITE 5**

## DEMONSTRATION

### «Egal ob Luis oder Luisa – gleicher Lohn»

Tausende haben am Samstag in Bern für Lohngleichheit zwischen Mann und Frau demonstriert. 40 Organisationen hatten zu der Kundgebung aufgerufen. **SEITE 18**

## FUSSBALL

### Die Young Boys besiegen inferiores Basel mit 7:1

Die Young Boys zementieren ihre Spitzenposition in der Super League auf beeindruckende Weise. Der Meister demütigt den auf ganzer Linie überforderten FC Basel und feiert einen 7:1-Erfolg. **SEITE 17**

AZ Bern, Nr. 222 | Preis: CHF 4.20 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

**Heute 10°/14°**  
Der Montag startet mit Restwolken, bis zum Nachmittag wird es freundlicher.  
**Morgen 6°/15°**  
Morgen Dienstag hat klar die Sonne das Sagen, es bleibt kühl. **SEITE 10**

**GADMEN**  
Kleines Vermögen landete kopfüber  
Nach einem Ausflug in die Böschung kam ein Lamborghini am Samstag beim Steingletscher auf dem Dach zu liegen. Doch Verletzte gab es beim Zwischenfall nicht. **SEITE 6**

**EISHOCKEY**  
Derbysieg für den SCB  
Im ersten Derby der neuen Saison setzt sich der SCB im Heimspiel gegen die SCL Tigers 3:0 durch. Spektakel bieten die Berner nicht, dafür überzeugen sie in der Defensive. **SEITE 19**

**HANDBALL**  
Zweites 26:26 innert zweier Tage  
Wacker Thun bekundet in Zürich Mühe und gewinnt als Leader gegen Schlusslicht GC bloss einen Punkt. Die Partie hat viele Gemeinsamkeiten mit dem Remis gegen Riihimäen Cocks. **SEITE 23**

**GARTEN**  
Herbstzeit ist Zwiebelzeit  
Ob Krokus, Narzisse oder Tulpe: Der nächste Frühling kommt bestimmt. Wer (auch) im nächsten Jahr ein Blumenmeer möchte, sollte jetzt Zwiebeln pflanzen. Und wie das geht, wissen die Fachleute. **SEITE 24**

**WAS SIE WO FINDEN**

Unterhaltung .....	26
FORUM .....	27
Agenda .....	29
Kinos .....	30
TV/Radio .....	31

Anzeigen:  
Todesanzeigen .....

**WIE SIE UNS ERREICHEN**

Abo-Service .....

Anzeigen .....

Redaktion .....

Redaktions-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse) .....

..... redaktion-tt@bom.ch

## Thuner Stimmvolk sagt deutlich Ja zu Rasenplätzen

**ABSTIMMUNG** Mit 7412 Ja zu 3195 Nein genehmigten die Thunerinnen und Thuner den 3,7-Millionen-Kredit für zwei neue Kunstrasenplätze in Thun-Süd. Ab Sommer 2019 sollen die Spielfelder für den Breitensport zur Verfügung stehen.

Zwei ganzjährig nutzbare Kunstrasenplätze neben der Stockhorn-Arena für 3,7 Millionen Franken: Über dieses Projekt wurde gestern in Thun abgestimmt. Das Resultat war klar: 69,9 Prozent der Abstimmenden sagten Ja, 30,1

Prozent Nein. Damit wurde auch der jährliche Baurechtszins von 114 780 Franken an die Burgergemeinde Thun abgesegnet. Die beiden zusätzlichen Spielfelder sind für den Breitensport reserviert. Neben Fussball werden dereinst

auch andere Ballsportarten wie American Football oder Rugby ausgeübt. Auf den Ausbau der Garderoben in der Stockhorn-Arena oder einen Neubau weiterer Garderobengebäude verzichtete die Stadt aus Kostengründen. Die Freude über das klare Abstimmungsergebnis war nicht nur beim Thuner Gemeinderat gross – auch die Vertreter der Interessengemeinschaft Rasen-

spielfelder Thun-Süd, von der das Projekt lanciert worden war, frohlockten: «Ich bin sehr froh, dass unsere Arbeit nach zweieinhalb Jahren zu einem positiven Resultat geführt hat», sagte Peter Fahrni, Sportchef des FC Allmendingen und Sprecher der IG. Ab Ende November werden die Spielfelder erstellt, ab Sommer 2019 sollen sie bespielt werden können. *mik* **SEITE 3**

## Ausschiessetknall im Sommerherbst



Foto: Markus Hubacher

**THUN** Die für viele «drei schönsten Tage im Jahr» sind eingeknallt: Pünktlich um 12.30 Uhr gab die Kanongruppe gestern mit viel Rauch und bei strahlend sommerlichem Wetter den Startschuss für den Ausschiesset. Der

anschliessende Eröffnungsumzug lockte wiederum Tausende Fans in die Innenstadt. Sie säumten die Gassen und hiessen die Kadettinnen und Kadetten in ihren blauen Uniformen willkommen. Am Abend zog zwar der Sturm

auf, doch den Zapfenstreich liessen sich die Eingefleischten nicht entgehen. Schliesslich wollten sie auf ihren Helden eingestimmt sein. Ab 5 Uhr ist das Zauberwort: «Fule-hung-hung, Fule-hung-hung». *sft* **SEITE 2+3**

## Einmal Ja, zweimal Nein

**EIDG. ABSTIMMUNG** 73,6 Prozent der Stimmenden in der Schweiz haben den Veloartikel angenommen. Die beiden Agrarinitiativen wurden deutlich verworfen.

Nun hat auch das Velo seinen Platz in der Verfassung. 73,6 Prozent der Stimmenden haben am Sonntag dem Veloartikel zugestimmt. Das bedeutet Rückenwind für den Ausbau von Velo-

wegnetzen. In den ländlichen Kantonen war die Zustimmung etwas weniger gross als in den Städten. Doch auch Obwalden mit dem grössten Nein-Stimmen-Anteil hiess den Veloartikel

mit 57,2 Prozent gut. Es handelt sich um eine Ergänzung der bestehenden Verfassungsbestimmung über Fuss- und Wanderwege. Ein deutliches Nein hat es zu den beiden Agrarinitiativen gegeben. Beide Initiativen hatten zu Beginn grosse Sympathien gewonnen, beide waren am Ende

chancenlos. Das Stimmvolk lehnte die Fair-Food-Initiative der Grünen mit 61,3 Prozent und die Ernährungssouveränitätsinitiative der Bauerngewerkschaft Uniterre mit 68,3 Prozent ab. Die Initiativkomitees führen das Nein auf die Warnung der Gegner vor steigenden Preisen zurück. *sda* **SEITE 9-11**

## Klares Nein zu neuer Strasse

**HEIMBERG** Die Süderschliessung wird vorerst nicht gebaut. Das Stimmvolk hat das Projekt an der Urne wuchtig verworfen.

73,8 Prozent der Heimberger Stimmbevölkerung hat gestern Nein gesagt zur geplanten Süderschliessung. Die Stimmbeteiligung lag mit mehr als 40 Prozent über jener bei der nationalen Abstimmung – ein untrügliches Zeichen dafür, dass die Vorlage die Bevölkerung im ganzen Dorf an die Urne gelockt hat. Gemeindepräsident Niklaus Röthlisberger (SVP), der im Vorfeld für die Vorlage geworben hatte, sagte denn auch, die Stimmbeteiligung zeige, dass der Entscheid «im ganzen Dorf breit abgestützt» sei. «Da hat nicht ein betroffenes Quartier alle anderen überstimmt. Dafür bin ich dankbar.» Zufrieden zeigten sich gestern die Gegner der Vorlage, die mit einer wahren Flugblattflut mobil gemacht hatten gegen das Projekt für eine Strasse, mit der das Gewerbe via Steffisburg an den Bypass Thun-Nord angeschlossen worden wäre. *maz* **SEITE 5**

## Polizei gegen Fans

**FC THUN** Es geschah, bevor das Spiel zwischen dem FC Thun und dem FC Sion am Samstagabend angepfiffen wurde: Als die individuell angereisten Gästefans bei der Stockhorn-Arena ankamen, trafen sie laut Polizei vor dem Heimsektor auf Thun-Anhänger. Die beiden Fangruppierungen gerieten tötlich aneinander. Um sie zu trennen, setzte die Polizei Gummigeschosse ein.

Dabei wurde ein Mann leicht verletzt. Positive Schlagzeilen schrieb derweil der FC Thun auf dem Rasen: Das Team von Trainer Marc Schneider fertigte Sion gleich mit 4:1 ab. *mik* **SEITE 3, 17**

## Ja zu Burkaverbot

**ST. GALLEN** Der Kanton St. Gallen verbietet nach dem Kanton Tessin das Burkatragen in der Öffentlichkeit. Die Stimmberechtigten sagten mit 73 830 zu 36 948 Stimmen Ja zur Vorlage. Das Verhüllungsverbot ist auch auf nationaler Ebene aktuell. Voraussichtlich 2019 kommt es zur Abstimmung. *sda* **SEITE 12**

THUNER TAGBLATT



